

# Gottesacker für die Schöpfung

## INFORMATIONEN für Kirchengemeinden



### Ziel des Projektes:

Das Projekt des Erzbistums München und Freising möchte Pfarrgemeinden dabei unterstützen, auf Friedhöfen Maßnahmen umzusetzen, die auf mehr Nachhaltigkeit und Schöpfungsfreundlichkeit zielen.

### Wer kann mitmachen?

Kirchliche Stiftungen im Erzbistum München und Freising, die einen Friedhof betreiben

### Was wird gefördert?

Maßnahmen aus folgenden Bereichen

- Erhöhung der Biodiversität
- Anpassung an den Klimawandel
- Schonung von Ressourcen (z.B. Wasser)
- Vermeidung von Abfall
- Gesundheitsschutz
- Nachhaltige Mobilität
- Faire Lieferketten
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Gefördert werden Kosten für Planung, Material, Ausführung, Monitoring und Kommunikation.

Parallel zu den Maßnahmen sollen die Friedhofsbesucher zum Projekt und den einzelnen konkreten Maßnahmen informiert werden, um die Akzeptanz zu erhöhen und zur Nachahmung bzw. Entwicklung eigener Maßnahmen zu motivieren.



### Welches sind die Qualitätskriterien?

- Verwendung von einheimischen, klimawandel-tauglichen Pflanzen, um für die Tierwelt geeigneten Lebensraum und Nahrung zur Verfügung zu stellen
- Schaffung und Bewahrung möglichst vielfältiger Lebensräume (alte Mauern, Bäume, Totholz, Wasserstellen)
- Berücksichtigung der speziellen Bedürfnisse auf Friedhöfen bei der Maßnahmenentwicklung
- Vermittlung des Gedankens der „Bewahrung der Schöpfung“ als christliche Aufgabe
- Einsparung von Ressourcen und Vermeidung von Abfall und Treibhausgasen
- Verwendung von Materialien aus fairen Lieferketten

### Wie wird gefördert?

Jeder Friedhof erhält insgesamt max. 3.000 EUR Zuschuss für seine Maßnahmen und max. 50 % der Kosten der einzelnen Maßnahmen. Außerdem erhält er zu den durchgeführten Maßnahmen Infomaterial für Friedhofsbesucher:innen (Infotafeln + Flyerboxen + Flyervorlagen) im Wert von max. 500 EUR pro Friedhof.

### Interessiert?

Schreiben Sie uns eine Nachricht per Mail, dass Sie bei dem Projekt mitmachen möchten. Bitte nennen Sie den genauen Standort des Friedhofs sowie eine Ansprechperson für das Projekt.

**E-Mail: [nachhaltig@eomuc.de](mailto:nachhaltig@eomuc.de)**